

# Nomenklatorische Bemerkungen zu *Dactylorhiza* × *juennensis* M. Perko

Von Walter STARMÜHLER

Angenommen am 5. August 1998

**Summary: Nomenclatural remarks on *Dactylorhiza* × *juennensis* M. Perko.** – The author makes three taxonomical corrections in the article of PERKO 1998: the proportion of *Dactylorhiza* × *juennensis* s.l., the description of the nsubsp. *juennensis*, and the superfluous authorname of the autonym.

**Zusammenfassung:** Der Autor korrigiert drei taxonomische Fehler im Aufsatz von PERKO 1998: den Umfang der *Dactylorhiza* × *juennensis* s.l., die Beschreibung des Autonyms nsubsp. *juennensis*, und das überflüssige Autorzitat am Autonym.

PERKO 1997 beschreibt aus Kärnten, nahe Globasnitz, die Hybride zwischen *Dactylorhiza lapponica* (HARTMANN) SOÓ und *D. maculata* (L.) SOÓ subsp. *fuchsii* (DRUCE) HYL. mit dem Namen *D. × juennensis* M. PERKO. Das nomen *juennensis* leitet sich von der römischen Siedlung „Juenna“ nahe Globasnitz ab.

Entsprechend Artikel H.5 des Tokyo-Code (GREUTER & al. 1994) ist dadurch ein nomenklatorisches Problem entstanden. PERKO hat definitiv die Hybride zwischen den Taxa *fuchsii* und *lapponica* beschrieben und auch typisiert (KL). Da er es jedoch vorzieht *D. fuchsii* als Unterart von *D. maculata* zu bewerten, die Hybride *D. × juennensis* jedoch im Artrang beschreibt, tut er es gegen Artikel H.5.2., wonach die dem Nothotaxon angemessene Rangstufe die niedrigste der Rangstufen der postulierten Eltern ist. Demnach hätte PERKO eine nothosubsp. *juennensis* beschreiben müssen. Wie er mir persönlich mitgeteilt hat, existiert jedoch bislang keine gültig beschriebene Hybride zwischen *D. lapponica* und *D. maculata* s.str. Daher kann man nun auch das in Art. H.5.Ex.2. gegebene Beispiel nicht nachahmen und die als *D. × juennensis* beschriebene Hybride in den Unterart-Rang kombinieren. Jetzt ist also der Name *D. × juennensis* für diese Hybridkombination nicht korrekt publiziert worden, ist aber nach Art. H.5.Anm.1. und H.5.Ex.1. trotzdem korrekt für alle Hybriden zwischen *D. lapponica* und *D. maculata*. Dies ist zwar nicht im Sinne von PERKO, der speziell die Hybride *fuchsii* × *lapponica* beschrieben hat, ist jedoch durch den Tokyo-Code so geregelt.

Aufgrund dieser meiner Erkenntnisse, die ich dem Autor mitteilte und die bereits zur Publikation in der Carinthia II eingereicht waren, schrieb nun PERKO 1998 selbst eine Korrektur, um darin wiederum 3 taxonomische Fehler zu machen.

1. PERKO 1998 schreibt, daß „der Name *D. × juennensis* als korrekt für alle Bastarde zwischen *Dactylorhiza lapponica* und *Dactylorhiza maculata* s.str. betrachtet werden“ muß. Dies ist unrichtig, da der im Herbarium KL liegende Holotypus der Hybride *D. lapponica* × *D. maculata* subsp. *fuchsii* entspricht; also gilt der Name *D. × juennensis* für alle Hybriden zwischen *D. lapponica* und *D. maculata* s.l.

2. PERKO 1998 beschreibt nun in Reaktion auf meine Korrekturen eine *D. × juennensis* nsubsp. *juennensis*. Dies ist nicht nur völlig unsinnig, sondern widerspricht auch dem Art. 23.3. des Tokyo-Code, da ein Autonym nicht beschrieben wird, sondern durch die Beschreibung einer Unterart, die den Typus des angenommenen, legitimen Namens nicht einschließt, automatisch geschaffen wird. Da nun keine neue Nothosubspecies von *D. × juennensis* beschrieben wurde, gibt es auch kein Autonym und die Beschreibung einer nsubsp. *juennensis* ist somit überflüssig und hinfällig.

3. PERKO 1998 beschreibt seine Nothosubspecies als *D. × juennensis* M. PERKO nsubsp. *juennensis* M. PERKO. Nach Art. 26.1 entfällt bei Autonymen das Autorzitat; und somit gibt es bei einer etwaigen zukünftigen Installation des Autonyms *juennensis* nur eine nsubsp. *juennensis* ohne den Autornamen M. PERKO.

Da sich auch in der Steiermark die Areale von *D. lapponica* und *D. maculata* subsp. *fuchsii* überschneiden (KLEIN & KERSCHBAUMSTEINER 1996), ist auch hier mit dem Auftreten der Hybride *D. × juennensis* zu rechnen.

### Literatur

- GREUTER W. & al. 1994: International Code of Botanical Nomenclature (Tokyo Code). – Regnum Vegetabile 131: 1–389.
- KLEIN E. & KERSCHBAUMSTEINER H. 1996: Die Orchideen der Steiermark. – Graz.
- PERKO M. 1997: Beobachtungen zu einigen Hybriden aus der Familie der Orchideen (*Orchidaceae*) in Kärnten/Österreich, inkl. *Dactylorhiza × juennensis* M. PERKO, nothosp. nat. nov. – Carinthia II 187/107: 89–101.
- PERKO M. 1998: Nomenklatorische Korrektur zum Bastard *Dactylorhiza lapponica* (HARTMAN[N]) SOÓ × *Dactylorhiza maculata* ssp. *fuchsii* (DRUCE) HYL. (*Orchidaceae*). – Carinthia II 188/108: 225–226.